

Burgstall Bretten

An einer bewaldeten Bergkante bei Bretten ist der alte Burgstall noch sichtbar. Deutlich zu sehen ist ein beeindruckender Halsgraben sowie ein rechteckiger Turmstumpf des ehemaligen Bergfrieds. Aufgrund der großen Grundfläche des erhaltenen Stumpfes könnte es sich um einen Wohnturm gehandelt haben. In der Mitte der Anlage kann man noch den Fundamentrest eines Gebäudes erkennen. Ungewöhnlich ist die leicht versetzte Lage des Turms, die eine Schutzfunktion lediglich nach zwei Seiten gewährleisten konnte. Die Größe der Anlage lässt auf eine Adelsfamilie schließen. Um wen es sich dabei handelte ist jedoch unbekannt. Vielleicht war es ein früher Wohnsitz der Kraichgaugrafen wie etwa die Herren von Lauffen, die bis 1219 in Bretten residierten. Andere Quellen sprechen von den Grafen von Eberstein oder ein Brettener Rittergeschlecht. Man kann jedoch davon ausgehen, dass die Burg bereits im 14. Jh. zerstört war.